

Juli/August/September 2025  
79. Jahrgang Nr. 3

**Sektion Piz Sol**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Piz Sol Nachrichten



## INHALT/IMPRESSUM

|    |                                              |
|----|----------------------------------------------|
| 2  | Editorial                                    |
| 3  | Mitteilungen                                 |
| 4  | Mutationen                                   |
| 5  | Tourenberichte Sektion                       |
| 9  | Tourenberichte Senioren                      |
| 22 | Tourenprogramm<br>Juli/August/September 2025 |

### Die Clubnachrichten erscheinen 2025 4-mal

#### Redaktion

Redaktion Piz Sol-Nachrichten  
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans  
Telefon 081 302 67 38  
E-Mail: [redaktion@sac-piz-sol.ch](mailto:redaktion@sac-piz-sol.ch)

#### Internet

[www.sac-piz-sol.ch](http://www.sac-piz-sol.ch)

### Druck und Versand

SL Druck + Medien AG, 8887 Mels

### Adress- und E-Mail-Änderungen

Wenn möglich direkt im SAC/CAS-Portal  
auf [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

Alternativ bei Susi Benz,  
Zollweg 5, 8880 Walenstadt,  
E-Mail: [mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch](mailto:mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch)

### Redaktionsschluss

Heft 4/2025 – 1. August 2025

Titelbild (von Corina Rupp):  
Narzissenpracht oberhalb von Seewis.

## EDITORIAL

### Liebe Mitglieder

Beim Erscheinen dieses Hefts sind seit der HV vom 17. März rund drei Monate ins Land gezogen. Der aktuelle Vorstand musste und muss sich immer noch etwas sortieren und sich mit der Situation anfreunden, derzeit keine Präsidentin oder Präsidenten, bzw. unterstützende Beisitzerin/Beisitzer zu haben.

Für alle ist dies kein angenehmer Zustand, aber man rauft sich zusammen und macht irgendwie halt das Beste draus; definitiv da und dort mit Abstrichen.

So fällt auch dieses Editorial kurz aus, denn es wäre dasjenige der neuen Präsidentin oder des neuen Präsidenten gewesen ...

Überlege dir doch auf der einen oder anderen Tour nebenbei, ob vielleicht ein Engagement zu Gunsten unserer SAC-Sektion genau etwas für DICH wäre.

*Corina Rupp*



# Rückblick Hauptversammlung

### Ehre

Anlässlich der Hauptversammlung vom 17. März wurde unsere ehemalige Präsidentin und langjährige Kulturverantwortliche Anna-Maria Jarc verabschiedet. Für ihr langjähriges und sehr engagiertes Wirken zu Gunsten der Sektion Piz Sol wurde sie von der Versammlung einstimmig in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen.

### Wechsel

Thomas Kessler (Alpine Rettung) ist seit der Hauptversammlung Mitglied des erweiterten Vorstands und Katharina Nünlist übernahm das Amt der Kulturverantwortlichen von Anna-Maria Jarc.

### Vakanzen

Leider konnte bis zur Hauptversammlung keine neue Präsidentin, bzw. kein neuer Präsident und auch niemand für die neu geschaffene unterstützende Funktion des Beisitzers oder der Beisitzerin gefunden werden.

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder sind weiterhin auf der Suche nach engagierten, begeisterungsfähigen Menschen aus unserer Sektion, die sich bereit erklären, eines dieser Ämter zu übernehmen, um die Arbeit im Vorstand wieder auf mehr Schultern verteilen zu können.

Es wäre schön, diese Personen noch im Laufe des 2025 zu finden und anlässlich einer ausserordentlichen Hauptversammlung wählen zu können.

### Trübe Aussichten

Der Ausblick aufs 2026 ist personell gesehen eher trüb; weitere Rücktritte im Vorstand sind angekündigt: so plant Chläus Saxer, unser langjähriger Hüttenchef der Enderlinhütte, seinen Rücktritt, ebenso leider auch Aktuarin Claudia Farner und die langjährige Clubnachrichtenverantwortliche Corina Rupp. Für letztere ist vorsichtig optimistisch eine Nachfolge in Aussicht.

### Dein Engagement

Solltest du, liebes Clubmitglied, auch nur ansatzweise Interesse an einer Tätigkeit im Vorstand haben und bereit sein dich für unseren Club zu engagieren, schaue dir die ausführlichen Beschriebe der einzelnen Vorstandsposten auf unserer Homepage genauer an und nimm Kontakt mit uns auf – wir freuen uns auf dich!

*Der Vorstand*

## Zusätzliche Kulturanlässe

Katharina Nünlist organisiert und leitet folgende nicht im Jahresprogramm aufgeführten kulturellen Wanderungen für alle Interessierten von Jung bis Alt.

**Samstag, 30. August 2025**

Unbekannten Walserorte im Weisstannental

**Samstag, 4. Oktober 2025**

Unbekannte Walserorte bei Jenisberg

Leitung, Auskunft und Anmeldung bei Katharina Nünlist, Tel. 079 541 46 87

## Eintritte

Maik Angst  
Roman Benz  
Küngolt Bietenhard  
Fabio Busa  
Sofia Busa  
Simon Dort  
Andreas Eberle  
Edith Eggenberger  
Lea Eggenberger  
Elia Joël Eienbach  
Loris Girardi  
Chiara Gmür  
Louise Hamilton-Wenk  
Jonathan Hedinger  
Dimitri Hürlimann  
Christian Jud  
Franziska Jud  
Jonas Jud  
Lucas Jud  
Sami Jud  
Sophia Jud

Weisslingen  
Grabs  
Sax  
Oberschan  
Oberschan  
Sargans  
Walenstadt  
Grabs  
Sevelen  
AT-Lustenau  
Wangs  
Flumserberg  
Wangs  
Rapperswil-Jona  
Grabs  
Heiligkreuz  
Heiligkreuz  
Heiligkreuz  
Heiligkreuz  
Heiligkreuz  
Heiligkreuz

Linus Keller  
Ursin Keller  
Janette Köppel  
Alexander Lutz  
Simon Maier  
Otto Rohner  
Tobias Rohner  
Mirco Saxer  
Vivienne Schneider  
Curdin Schumacher  
Flavia Schumacher  
Irene Schumacher  
Tina Schumacher  
Hanna Steiner-Hartmann  
Christian Vetsch  
Marco Wagenblast  
Manuel Walser  
Dylan Wenk  
Scarlett Wenk  
Lia Wyss

Bad Ragaz  
Bad Ragaz  
Zürich  
Buchs SG  
FL-Mauren  
Sax  
Azmoos  
Zürich  
Altstätten  
Wangs  
Wangs  
Wangs  
Wangs  
Wildhaus  
Sevelen  
Buchs SG  
Walenstadt  
Wangs  
Wangs  
Wangs

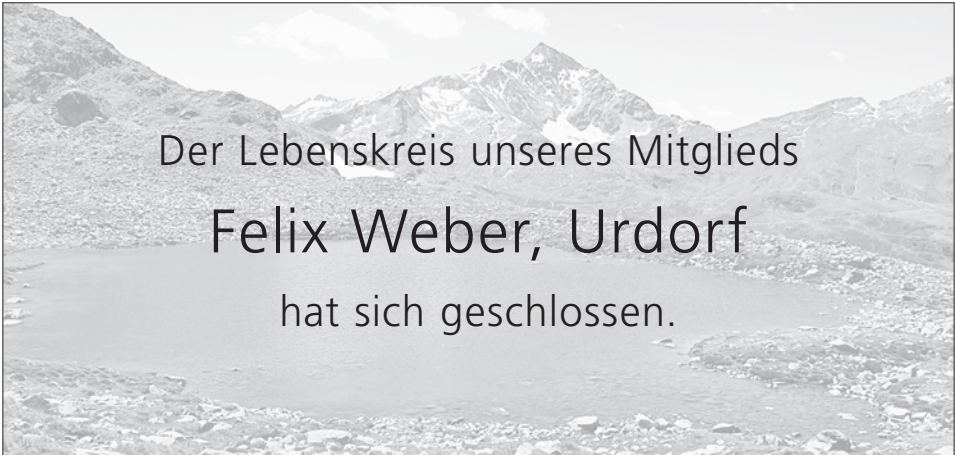
## Austritte

Peter Bruggmann  
Bernadette Cassani  
Martina Cassani  
Jörg Dobslaw  
Silke Eienbach  
Janainna Gschewnd  
Nils Gschwend  
Seraphine Gschwend  
Käthi Guntli  
Irina Hilfiker

Mels  
Unterterzen  
Unterterzen  
DE-Berlin  
AT-Lustenau  
Sargans  
Sargans  
Sargans  
Sargans  
Wangs  
Seengen

Christoph Kobler  
Erhard Kreis  
Johann Kühne  
Michael Loher  
Nadine Loher  
Marco Wildhaber  
Christian Wohlrab  
Lena Zimmermann  
Nik Zimmermann  
Werner Zimmermann

Buchs  
Otelfingen  
Bad Ragaz  
Sargans  
Sargans  
Haslen GL  
Mels  
Amden  
Amden  
Amden



Der Lebenskreis unseres Mitglieds  
**Felix Weber, Urdorf**  
hat sich geschlossen.

# Giraspitz – Cavalljoch

Samstag, 8. Februar 2025

*Leitung: Kurt Janett*

*Teilnehmende: David Zimmermann,  
Thomas Lampert, Stefan Weber*

Wetterbedingt wurde die Tourenregion geändert; Hauptsache Sonne und Pulver statt Schneetreiben und Witheout. Kurz nach 7 Uhr starten wir in Schuders zu Fuss zur Tour. Bis 1500 m mussten wir ein paar Mal die Skis tragen, aber dann ging es geschmeidig zum Schudese Maiensäss hoch. Immer schön auf und nieder oder die Flanke querend erreichten wir die Steilstufe zum Höchstelli. Mit den Steigeisen an den Füßen und den Skis auf dem Rücken stiegen wir dem Grat hinauf zum Höchstelli und Giraspitz.

Wir stiegen ein paar Meter nach Norden ab um eine gute Einfahrt in die Ostflanke zu erwischen. Es war zwar noch etwas früh und noch etwas krustig aber ok. Vom

Sattel zwischen Höchstelli und Giraspitz fuhren wir bei unglaublichem Pulverschnee ins Giratäli und Vorder Caväll ab – sensationell!

Es folgte der Aufstieg ins Cavalljoch. Starker Föhnsturm empfing uns, somit gab es nur eine kurze Rast vor der erneuten Abfahrt ins Vorder Caväll. Weils so schön war, ging es nochmals das Girentäli hoch. Bei solchem super Schnee wollte man mehr von diesem Genuss.

Es folgte erneut die Abfahrt nach Caväll bis unterhalb des Girafürggli, dann die Abfahrt ins Chessi, weiter über die Gärtä zum Schudese Alpli und über die Forststrasse bis zum Dorfeingang Schuders; Dank einer Schneeschuhspur mit erstaunlich wenig körperlichem Einsatz.

Kulinarisch liessen wir die Tour um 15 Uhr im Berggasthaus Alte Post bei Sonnenschein ausklingen.

Danke den Teilnehmern für die spannenden Momente und den schönen Tag.

*Kurt Janett*

Foto: Kurt Janett





## Rätschahorn

Sonntag, 23. März 2025

*Leitung: Konrad Lieb*

*Teilnehmende: Claudia Farner, Louisa Meya, Mario Steiner, Simon Tischhauser, Sharon Walser*

Ursprünglich war die Tour auf den Piz Scalotta im Engadin geplant. Da jedoch die Schneeverhältnisse nicht ideale Voraussetzungen aufwiesen, wurde umdisponiert. Ausreichend Schnee haben wir im Rätikon gefunden.

Voller Vorfreude auf eine schöne Skitour besammelten wir uns um 6.30 Uhr bei der Heidiland-Raststätte. Nach kurzer Fahrt nach St. Antönien machten wir unsere Skis parat und liefen dann um 7.30 Uhr ins Gafiatal hinein.

Schon bald kamen dann die Harscheisen zum Einsatz. Doch auch diese Passage war für uns alle kein Hindernis. Die ersten Sonnenstrahlen erreichten unsere Gesichter nach diesem steileren Abschnitt.

Das Wetter war grösstenteils sonnig und sporadisch blies uns der Föhn um die Ohren. Die letzten Höhenmeter führten dann gemächlicher Richtung Gipfel. Nach ca. 3 ½ Stunden erreichten wir das Ziel unserer Sonntagstour.

Wir genossen das Panorama in vollen Zügen und assen eine Kleinigkeit. Der Harsch konnte sich leider in der Sonne noch nicht aufweichen. Somit hatten wir bei der Abfahrt einen härteren Untergrund. Dies machte dem Spassfaktor jedoch keinen Strich durch die Rechnung.

Mit müden Beinen und strahlenden Gesichtern kamen wir wieder bei den Autos an. Im Restaurant Madrisajoch hatten wir noch einen gemütlichen Abschluss dieser wundervollen Skitour.

Wir danken unserem Tourenleiter Konrad für die Planung und Durchführung dieser sonnigen März-Tour.

*Mario*



Fotos: Mario Steiner

# Silvretta Rundtour

Samstag, 5. April 2025

*Leitung: Kurt Janett*

*Teilnehmende: David, Thomas*

In tiefster Nacht fuhren wir nach Monbiel, wo wir aufs Bike wechselten, um erst radelnd bis Novai und später zu Fuss und auf Tourenskis nach Sardasca zu gelangen. Im erwachenden Tageslicht erwartete uns nach kurzer Tragepassage die eisig-harte Traverse ins Seetal. Kurt dämpfte schon früh die Aussicht, das Gross Seehorn in Angriff nehmen zu können. Dennoch stiegen wir zügig an der Seetalhütte vorbei an den Fuss des Seegletschers. Hier bestätigte sich, was Kurt schon beim Rekognoszieren gesehen hatte: das Gross Seehorn war zu gefährlich, das Chlein Seehorn jedoch eine gute Alternative.

Die Steilstufe bewältigten wir einzeln mit grossem Sicherheitsabstand. Ab dem Ski-depot ging es gefällig weiter bis an die letzten Felsen vor dem Gipfel. Diese waren aufgrund der Vereisung etwas anspruchsvoller als gedacht, doch wir meisterten auch diese Herausforderung.

Die Abfahrt auf den Seegletscher war Pulver vom Feinsten. So hätte es weiter gehen können, doch der Aufstieg zur Seelücke war nochmals streng. Die Abfahrt über den Litznergletscher war dann sulzig. Über den Litznersattel gings ins Verhupptäli, um nochmals anfellend die Rote Furka in Angriff zu nehmen. Mit einigen leichten Gegenanstiegen und einer abenteuerlichen Abfahrt durch die Stauden des Galtürtällis führte der kräftezehrende Weg über die anhaltende Hochebene der Alp Sardasca zurück zu den parkierten Bikes.

Dankbar für die so weniger anstrengenden letzten drei Kilometer erreichten wir das Auto in Monbiel nach über elf Stunden, 36 Kilometern und 2400 Höhenmetern. Herzlichen Dank, Kurt, für die grossartige Planung und das tolle, kameradschaftliche Erlebnis.

*Thomas Lampert*



Foto: Kurt Janett

# Klettern in Haldenstein

Sonntag, 27. April 2025

*Leitung: Regula Keller und Kurt Janett*

*Teilnehmende: Aline, Anastasija, Beat, Brigitte, Diego, Elia, Fabian, Fabian, Flavio, Jan, Jonathan, Jovana, Linus, Ursin, Hanspeter, Lena, Leonie, Luana, Manuel, Margrit, Mark, Nando, Oli, Regina, Ricarda, Ronja, Silvio, Valeria, Valerie*

Als wir am Sonntag um 10 Uhr im Klettergarten Haldenstein ankamen, hatte Regula mit ihrer Familie bereits einige Routen eingerichtet. Es war alles vorbereitet für einen coolen Klettertag. Nach kurzer Begrüssung und Instruktion ging es los.

Insgesamt neun Familien nutzten die Gelegenheit dieses Familienklettertages. Kinder

im Alter von 2 – 12 Jahren kletterten die Felsen hoch; jedes so wie es passte und Spass machte. Wo nötig unterstützte Regula mit Know-How und Material.

Schon bald mischte sich die Gruppe so, dass sogar die Mamis und Papis klettern konnten. Von Anfängern, Wiedereinsteigern, Hallenkletterern bis hin zu erfahrenen Cracks waren alle vertreten.

Gegen Mittag machten die Jungs ein Feuer. Würste braten, Picknicken, spielen, .... Wer noch motiviert war, kletterte danach weiter. Trotz des kalten Windes, der den ganzen Tag blies, packten die letzten erst um vier Uhr ihre Seile zusammen.

Herzlichen Dank, Regula, für die Organisation und dein Engagement fürs Familienbergsteigen! Mit diesem Klettersonntag ist dir ein toller Einstieg ins 2025 gelungen!

*Brigitte und Leonie*





Foto: Ingrid Kägi

## Preda

Mittwoch, 22. Januar 2025

*Leitung: Stewart Bryce*

### *13 Teilnehmende*

Bei angeregter Unterhaltung verging die Zeit im Zug bis Preda im Nu. Dort wurden wir bereits erwartet. Gespannt warteten wir, wohin uns Stewart nach dem obligaten Startkaffee führen würde.

Etwas unterhalb des Bahnhofs zogen wir die Schneeschuhe an. In gemächlichem Tempo «tappten» wir durch abwechslungsreiches Gelände. Im Gänsemarsch gings mal steiler mal flacher durch mehr oder weniger schneebedeckte Waldpartien und Ebenen. Nach etwa einer Stunde erreichten wir den knapp 150 hm höher gelegenen Lai da Palpuegna – kaum erkennbar, da bedeckt mit Eis und Schnee.

Eine kurze Pause war uns hier vergönnt, bevor wir die restlichen knapp 100 hm bis

Crap Alv auf 2027 m unter die Schneeschuhe nahmen. Kurz davor erwartete uns aber noch ein steiles, felsiges Stück, welches wir nur dank einer Kette gefahrlos überwinden konnten.

Im offenen Gelände, aber auch manchmal in den Waldpartien, piff uns ein kalter Wind vom Albula her um die Ohren. Zur Lunchpause suchten wir deshalb ein Gebäude, um in dessen Windschatten stehend die mitgetragene Verpflegung zu vertilgen. Mangels Sitzgelegenheiten war auch diese Pause nur kurz.

Zunächst auf der Albulastrasse, dann wieder im offenen Gelände machten wir uns auf den abwechslungsreichen Rückweg nach Preda.

Im dortigen Hotel gab es dann noch die wohlverdiente warme Mahlzeit, bevor wir uns auf die Heimreise begaben

*Ingrid Kägi*



Foto: Eva van der Heyde

## Girenspez

Freitag, 24. Januar 2025

*Leitung: Walti Brühlmann*

Bei schönstem Wetter ist eine bunte Gruppe bestehend aus Senior:innen, Student:innen und wer sonst noch unter der Woche Zeit hatte Richtung St. Antönien aufgebrochen.

Geplant war eine Skitour auf den Girenspez und voller Motivation starteten wir.

Die bereits sehr verfahrenen Hänge haben uns allerdings abgeschreckt und der Plan wurde kurzfristig leicht abgeändert und es ging Richtung Brunnenegg.

Dank Waltis Spürnase durften wir dann tatsächlich noch ein paar Schwünge im Powder ziehen und genossen die Abfahrt und die anschliessende Pause an der Sonne sehr.

Beendet wurde der Tag mit einem gemeinsamen Kaffee im Restaurant, bevor es wieder heimwärts ging.

Lieben Dank an Walti fürs Leiten; es war ein wunderschöner Tag.

*Eva van der Heyde*

## Klosters – Küblis

Donnerstag, 30. Januar 2025

*Leitung: Margrit Dornbierer*

### 12 Teilnehmende

Tüchtig eingelaufen waren wir, bis wir in Landquart im reservierten Abteil des Prättigauer Zugs absitzen konnten. Bei bedecktem Himmel, jedoch alles in frühlingshaftem Grün, starteten wir und bemerkten kaum, wie sich nach der Chlus alles in winterlichem Weiss präsentierte. In Klosters Platz verliessen wir die Bahn.

Unser Dutzend begab sich auf den wunderbar ausgebauten Winterweg nach Saas; herrlich wars durch diese verschneite Winterlandschaft zu wandern. Die Sonne durchbrach das dicke Wolkenband und in weiter Ferne tauchte die markante Sunnibergbrücke auf. Margrit wusste einige interessante Details über diese zwischen 1996 und 1998 erbaute Brücke zu berichten. Sie gilt als Meisterwerk von Christian Menn (1927–2018), einem der bedeutendsten Schweizer Brückenbauer des 20. Jahrhunderts. Mit ihrer Länge von 526 m und der filigranen und leicht gebogenen Konstruktion überspannt sie in harmonischer Form das Tal.

Im urchigen Bahnhof-Buffer Saas wurden wir freundlich begrüsst und genossen das



schmackhafte Mittagessen. Bei prächtiger Wintersonne starteten wir zum letzten Teil der Wanderung bis Küblis. Toni offerierte ein «Verdauerli», verteilte kleine Becher und füllte diese mit einem Schluck feinstem «Heiligkreuzer Wasserli». Frühzeitig er-

reichten wir Küblis, wo es für eine zusätzliche Stärkung im Bahnhöfli reichte, bis der Zug nach Landquart einfuhr. Dankeschön Margrit, für diese tolle Winterwanderung.

*Rosmarie*

# MayCla

mayclasport.li

## Bekleidung und mehr für Gipfelstürmer

10% Rabatt auf  
deinen nächsten  
Einkauf bei  
Vorweisen dieses  
Inserates

Maycla Sport AG

St. Luzi-Strasse 22

9492 Eschen

info@mayclasport.li

mayclasport.shop

+423 373 54 00



Aufstieg zum Piz Guw

Fotos: Susi Benz

## Skitourentage Safiental

**Montag – Donnerstag,**  
3. – 6. Februar 2025

*Leitung: Ivo Akermann*

*Teilnehmende: Eva, Hubert, Niklaus,  
Susi, Ursi, Ursula, Walter*

Vier Tage immer dasselbe: Prachtswetter und Prachtsschnee. Über den gesamten Camanergrat und von jedem Güpfchen und Piz führten unzählige Schlangenlinien-Skispuren ins Tal hinunter... Das Safiental immer noch ein Geheimtip? Super, wie Ivo trotzdem stets die schönen, noch meist unverfahrenen Hänge fand! Wir seien eine pflegeleichte Gruppe...

### Montag

Vom Gasslihof erfolgte der Aufstieg zu P 2707, Piz Guw, oder eher links davon? Wir waren uns uneinig... nun eine Chaosgruppe?

### Dienstag

Gleich ob der Zalöneralp gings zu P 2528 – oder welches Spitzchen wollen wir nehmen? Die Abfahrt erfolgte via Walihütte und die Chauffeure mussten die Autos holen.

### Mittwoch

Heute gab es die Königstour. Etwas kalt wars durchs lange, schattige Tal, aber soooo schön! Auf dem Bärenhorn genossen wir die 360°-Aussicht. Alle kamen problemlos oben an – inklusive Fotoshooting. Ach, viel zu viele Gipfel gab es bei diesem schönen Wetter zu sehen – nicht einmal der Peakfinder konnte sich entscheiden ...



Abfahrt vom Piz Guw



Auf dem Schlüechkli

## Donnerstag

Von Tenna gings heute aufs Schlüechkli. Imposante, neue Berge (Piz Fess, Underhorn, Riein) ragten steil vor uns auf und ein dickes Nebelmeer lag über dem Churer Rheintal. Für Fr. 5.– unterstützten und benützten wir den Tenner Solarskilift und fuhren bis auf den Parkplatz.

Das Gasthaus Rathaus in Safien Platz war unsere Unterkunft und nachdem wir uns alle mit zusätzlichen Wolldecken eingedeckt hatten, wurde es stetig wärmer.

Sogar eine E-Bike-Auto-Ladestation findet man dort. Das war gut für unsere vierrädrige Prinzessin.

# Sellamatt

Dienstag, 4. Februar 2025

*Leitung: Vreni Loosli*

**11 Teilnehmende**

Nach der Fahrt nach Alt St. Johann brachte uns der Lift hinauf auf die Sellamatt. Bei strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen schnallten wir nach dem obligaten Startkaffee unsere Schneeschuhe an. Viel Schnee lag hier auf der Schattenseite des oberen Thurtals. Der gut getrampelte Weg war alles andere als langweilig; in ständigem Auf und Ab passte er sich dem coupierten Gelände an, schlängelte sich zwischen Tannen hindurch bis zur nächsten Ebene, die uns die Sicht in die grandiose Umgebung freigab.

Die ganze Reihe der Churfürsten war so nah und so imposant, gegenüber beeindruckten uns Säntis und Alpsteingebiet sehr. Immer wieder wurde das Handy gezückt und ein Foto geknipst.

Beim Thurtalstofel genossen wir die warme Sonne für die Mittagsrast. Auf dem Rückweg führte uns Vreni in einer lohnenden Zusatzschlaufe über Langlitten, Hinterlütcheren hinunter zum Zinggen, wo wir uns in der Skihütte nochmals verpflegten.

Es glitzerte die Winterlandschaft! Beglückt und zufrieden traten wir die ungleich langen Heimwege an.

*Kathrin Forrer*



Auf der Zalöner Alp



Foto: Ingrid Kägi



Foto: Susi Benz



Glocken auf der Alp Viglia

Foto: Susi Benz

## Flumser Kleinberg

Mittwoch, 19. Februar 2025

*Leitung: Walter Brühlmann*

*Teilnehmende: Heinz W., Monika, Susi, Ursi, Werner B.*

Gleich zu Beginn eröffnete uns Walti, dass wir so weit aufsteigen, wie sich der Schnee lohnt... Also los!

Start war im Gnatscher bei zauberhaftem Morgensonnen-Gegenlicht. Über Rüssel und Alpwiesen ging es steil aufwärts. Superleichter, unberührter Flugschnee (= Superpulver auf harter Unterlage) liess die Abfahrtsherzen bereits vor Vorfreude höher schlagen. Dann kam das Riet – alles verfahren... oha... und jetzt ... «latschten» wir noch bei strahlendem Sonnenschein diesen sinnlosen Weg...(!) bis oberhalb Steinböden (unter dem Guscha) und blickten in den grossen, weissen Kessel mit Steingässler, Madchopf, Hüeneri, Pfufisegg und vielen mehr.

Dieser «sinnlose» Weg hatte sich gelohnt und die Abfahrt bis vors Auto ebenfalls. Nicht zu vergessen: wir waren eine anständige Gruppe, die ruhig und brav im Gleichschritt/-fahrt hinter dem Leiter mit blauem Käppi und neongelbem Helm, perfekt passend zur Ausrüstung, herzog!

## Alp Stierva

Donnerstag, 20. Februar 2025

*Leitung: Marius Bur*

*Teilnehmende: Bruno F., Felix, Hanspeter G., Ludwig, Monika, Susi*

Der Start erfolgte auf dem Parkplatz Stierva (1336 m); unser Ziel war P 2241 auf dem Fil da Stierva.

Dank frühzeitigem Wunschanbringen der Senioren wurde ein gemütliches Tempo durchgehalten. Wir zogen durch eine sanfte Gegend voller Lärchen und genossen eine lange Rast auf der herrlichen Alp Norglesa mit drei Bänkchen, wahlweise nach Osten oder Süden ausgerichtet.

Die Glocken auf der Alp Viglia (2074 m) konnten uns dank der grossen Überlänge des Tourenleiters in himmlische Gefilde entführen. Auch die Schneeverhältnisse liessen keine Langeweile aufkommen: Flexibilität war gefragt, ob Nass- oder Pulverschnee, Firn, un- und verfahren... alles war vorhanden.

Keine Stürze und keine Spitzkehren – schön wars!



Fotos: Thomas Wälti



## Skitourenwoche San Bernardino

**Montag – Freitag,  
22. – 26. Februar 2025**

*Leitung: Thomas Wälti (Bergführer)*

*Teilnehmende: Bernadette, Bruno,  
Daniel, Hanspeter, Heinz, Hubert,  
Marlies, Monika, Walter*

### Montag

Im Süden gab es vor einem knappen Monat endlich ausreichend Schnee. Also nun gute Vorzeichen für eine schöne Woche knapp hinter dem Alpenhauptkamm.

Erwartungsfroh reisten wir am Montagmorgen mit dem Postauto von Chur nach San Bernardino. Das Wetter sollte doch einige Zeit mit Sonne aufwarten und so empfing uns diese nach dem Tunnel auch. Ab Hotel Bellevue ging es hinauf ins Val Vignun und zum Schluss steil hinaus auf die aussichtsreiche aber überwächtete Zinne (2505 m) unter dem markanten Piz Uccello. 900 Höhenmeter waren schon mal gesammelt. Leider trübte dann die Sicht zunehmend ein, was die Abfahrt nicht immer zu einem Schaufahren verkommen liess. Trotzdem war dies ein gelungener Auftakt.

### Dienstag

Für heute verhiess die Prognose seit Tagen nicht Gutes; im Süden etwas Neuschnee, was natürlich Hoffnungen weckte, gegen Norden eher trocken. So sassen wir also im Bus durch den Tunnel nach Hinterrhein und dort empfing uns einigermaßen richtiges Wetter. Oben herum machten sich aber schon Wolkenbänke breit. Der Aufstieg zur Chilchalp ging noch ganz flott, dann standen wir komplett in der Nebelsuppe. Die Orientierungsfähigkeiten waren gefragt und nach konturlosem Whiteout erreichten wir die Scharte hinter dem Schwarz Turra (2518 m). So haben wir wieder 900 Aufstiegsmeter gesammelt. Die Abfahrt hätte zwar guten Pulver geboten, die Sichtverhältnisse schränkten den Genuss aber erheblich ein ...

### Mittwoch

Eigentlich dachten wir heute mal auf die Bahnhilfe in San Bernardino zurückgreifen zu können. Das Schild dort am Eingang mit «vento forte» relativierte unsere Pläne dann aber schnell – kein Bahnbetrieb, aber perfekte Pisten.

So steigen wir halt auf diesen verwaisten Skipisten über Confin Basso hinauf zur Alp de Confin – ein Skigebiet für uns alleine und neben der Piste 5 cm perfekten frischen Pulver.



Der Nordwind machte die Sache aber schon etwas unangenehm und wir stiegen daher hinauf in die windgeschützte Mulde unter den I Rodont. Ab etwa 2600 m war diese dann aber einfach zu steil um mit gutem Gewissen im Trieb Schnee und riesigen Altschneemengen weiterzusteigen. 1000 Höhenmeter hatten wir ja auch schon wieder gesammelt und mit der tollen Pulverabfahrt war der Tag ganz gerettet.

### Donnerstag

Heute war nun endlich die Sonne dominant und auch der Wind kein grossen Thema mehr. Die Bahnen liefen und so waren wir bald wieder auf der Alp de Confin. Abfahrend gelangten wir auf den Pass di Passit, den Bergwegübergang ins hintersten Calancatal. Über coupiertes Gelände führte nun der Aufstieg weiter bis an die Schlusshänge des Piz d'Arbeola. Dieser



Gipfel schaute dann aber schon sehr grimmig steil aus, so dass wir mit dem Erreichen des Pass de la Cruseta (2460 m) zufrieden sein konnten. Hier war es auch richtig angenehm und man konnte ausgiebig die tolle Aussicht bewundern. Abfahren war Richtung Pian San Giacomo geplant. Das hiess zuerst eine Wächte wegschaufeln, dann einen tollen, langen Steilhang über Fopela hinabschwingen. Mit Hochgenuss ging's in den lockeren Lärchenwald hinein – und dann ziemlich ruppig eine Lawinschneise in immer dichteren Wald hinab. Gegen unten wurde dann auch der Schnee noch pickelhart und die alten Spuren auf dem Waldweg forderten viel Standfestigkeit und Vorsicht. Irgendwann erreichten wir dann aber doch den Talboden. Die Ebene von Pian San Giacomo musste dann auch noch überwunden werden ... und der zweistündlich verkehrende Bus war dann halt schon 20 Minuten vorher weg. Warten war angesagt ... bis plötzlich unplanmässig der Expressbus Richtung Chur vorfuhr. Manchmal kann man auch ÖV-Glück haben.

### Freitag

Richtung San Bernardino pass mussten wir nun doch auch noch einmal hochlaufen. Der starke Nordwind wehrte sich da aber tapfer gegen unseren Plan. Steif und regelmässig blies er uns ins Gesicht und liess einiges kalt werden. Ab der Alp di Mucia war dann aber endlich der Schalter, um



den Wind abzuschalten, gefunden. Schöne Hänge führten uns immer weiter hoch und das prophezeite Tagesziel – 1000 Höhenmeter – führte uns bis unmittelbar unter die Schlussteilhänge des Marscholhorns.

Auf 2600 m genossen wir die wohlverdiente Pause und den Weitblick hinab durchs Misox. Auch die Abfahrt belohnte die Aufstiegs mühen. Oben kurvten wir oft durch Pulver und dann brachte uns die problemlose Passstrassenpiste zurück ins Dorf.

Ein Abschiedskaffee im Bellevue rundete die gelungenen fünf Tage ab und per Postauto ging es gemütlich zurück in die Heimat.

*Thomas*

## Walenstadt – Flums

Donnerstag, 6. März 2025

*Leitung: Susi Benz*

**9 Teilnehmende**

Bei frühlingshaftem Wetter und gemütlichem Tempo wanderten wir entlang des Tschlerbachs zum romantischen Grosssand (mit einem raren Seidelbast, vielen leuchtenden Lilaleberblümchen, Röschen und Bärlauch), dann über Schneckenbrunnen – Berschis zum St. Jöüri. Via spannender Umleitung gings zum Schlusstrunk im Rocki Docki, wo wir wieder auf unseren ältesten Teilnehmer (83+) trafen, der die letzte Wegstrecke per Bus zurückgelegt hatte.

*Susi*





Foto: Ludwig Tönz

## Rotspitz

**Dienstag, 11. März 2025**

*Leitung: Ivo Akermann*

*Teilnehmende: Susi Benz, Felix Gemperle, Ursula Akermann, Ludwig Tönz*

Eine kleine Gruppe von begeisterten Skitourenfahrerinnen und -fahrern traf sich für eine leichte aber recht lange Tour auf den Rotspitz bei St. Antönien. Dieser Gipfel bildet den Grenzverlauf zwischen dem Gargellental in Österreich und dem Prättigau in der Schweiz. Der Morgen war noch bedeckt, aber die Prognose für den restlichen Tag versprach zumindest teilweise Sonne. Der Schnee war griffig und gut zum Laufen ohne Harscheisen. Die Route führte uns mit dem Auto nach St. Antönien. Ab dem hintersten Parkplatz gings dann auf den Skiern weiter, vorbei am Maiensäss Partnun ins rechte Tal Richtung Rotspitz/Schollberg. Der ganze Aufstieg dauerte ca. 3½ h und es waren ca. 1050 Höhenmeter zu überwinden. Wir befanden uns in guter Gesellschaft, waren doch mindestens noch ca. 20 Personen unterwegs zum selben Ziel. Auf unserem Zielgipfel, dem Rotspitz, war die Sicht recht gut, jedoch ohne Sonne und bei teilweise mässigem Wind. Deshalb machten wir auch nur eine kurze Gipfelrast. Die relativ hohen Temperaturen tauten den Schnee im Laufe des Tages noch etwas auf und wir genossen eine sehr schöne und wenig anstrengende Abfahrt. Als Krönung

und zum Abschluss dieser schönen Tour war ein Besuch im Restaurant Partnun in St. Antönien selbstverständlich.

Besten Dank dem Tourenleiter Ivo für seine Planung und Führung der Tour.

*Ludwig Tönz*

## Rapperswil – Stäfa

**Dienstag, 18. März 2025**

*Leitung: Verena Loosli*

**10 Teilnehmende**

Die Landschaft am Zürichsee ist nicht nur eine begehrte Wohnregion, sondern auch ein Wanderland, das viel Genuss und überraschende Kontraste bietet. Bei sonnigem Wetter reisten wir mit Zug und Bus nach Jona Schöna, um eine Etappe des Zürichsee-Rundweges zu erkunden.

Nach einem kurzen Aufstieg führte der Wanderweg entlang sehr gepflegter Villenquartiere, Naturschutzgebiete, Bauernhöfe und Rebberge nach Schlatt. Die ersten Frühlingsboten, blühende Forsythien, bunte Primeln und Buschwindröschen deuteten auf das Erwachen der Natur hin.

Die erhöhte Lage bot einen prachtvollen Ausblick über den See mit den Inseln Ufenau und Lützelau sowie die noch verschneiten Glarner- und Innerschweizeralpen. In Feldbach genossen wir im Restaurant Hans-Heiri eine währschaftige Rübelsuppe. Danach wanderten wir auf einem



Foto: Elisabeth Unteregger

lauschigen Waldweg mit Vogelgezwitscher und dem Klopfen eines Spechtes zum Chatzenbachtobel, wo wir beim idyllischen Weiher einen kurzen Halt einschalteten. Hier steht auf einem kurzen Geleisestück ein Bahnwagen der ehemaligen Uerikon-Bauma-Bahn von 1901–1948.

Auf der weiteren Route bewunderten wir die stilvoll renovierten Riegelhäuser und die vielen Rebberge. Die sonnige Hanglage dieser Region bietet ideale Bedingungen für den Anbau von diversen Traubensorten.

In Stäfa angekommen, gönnten wir uns vor der Heimreise ein feines Dessert.

Danke Vreni für diese gemütliche Frühlingswanderung!

*Elisabeth Unteregger*

## Cima del Vignon

Mittwoch, 26. März 2025

*Leitung: Walti Brühlmann*

*Teilnehmende: Susi, Monika*

Wetterbedingt fuhren wir statt nach Splügen weiter durch den Tunnel und die Wetterscheide nach San Bernardino. Dort haben wir Sonne und Schnee gefunden und es folgte ein angenehmer Aufstieg ab San Bernardino Camping (ca. 1790 m).

Auf der Abfahrt lautete das Motto: «S'gaht guet» Der Schnee war brüchig, sehr weich,



Foto: Monika Stauffacher

tragend – oder nicht, sogar noch einen Hauch Pulver fanden wir.

Es war eine sehr schöne Frühlingstour. Herzlichen Dank, Walti, für die super Tour.

## Sargans – Plattis

Donnerstag, 3. April 2025

*Leitung: Ivo Akermann*

*12 Teilnehmende*

Treffpunkt war die Bushaltestelle Römerweg in Sargans. Ivo gab uns einen kurzen Einblick über die Verbindungsstrasse Sargans – Trübbach. Diese wurde erst im Mittelalter beim Schollberg erbaut. Der Hauptverkehr ging damals über die Luziensteig. Der Rhein umspülte ja auch noch den Schollbergfelsen, sodass es im Talgrund keine Verbindung gab und man von Sargans nach Trübbach über Matug gehen musste.

Um ca. 13.30 Uhr machten wir uns auf die Socken und berührten folgende Punkte bis Plattis: Schohl – Schlicher – Felswand Schollberg – Howand – Karin Tunnel – Ober Gufaluns – Obertrübbach – Pilla – Fabrikstrasse – Büntli – Plattastutzweg – Valstobel – Vildonga – Tobel – Chappili – Bünt – Gretschins – Marschin – Hinderbongert – Pfaffenagger – Oberties – Gana – da – Murriser Bongert – Melsana – Gerschillis – Tantermunt – Gufelweg – Plattis. Ob den seltsamen Flurnamen konnte man



Foto: Monika Stauffacher

sich wundern und sich ein wenig in ausländischen Ländern fühlen.

Aber Kaffee und Kuchen in Sonja's Stübli brachte uns wieder in die Wirklichkeit zurück. Dem Tourenleiter Ivo sei Dank für den interessanten Nachmittag.

Kurz noch ein paar Worte zur Halbtages-tour. Dies ist eine tolle Einrichtung. Man muss keinen grossen Aufwand betreiben, sich einfach nur zur angegebenen Zeit am Treffpunkt einfinden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Tour wird bei jeder Witterung durchgeführt. So kann man einen angenehmen Nachmittag miteinander verbringen.

*Markus Letta*

genossen die Sonne, die Ruhe und die herrliche Bergsicht.

Die Arbeiter waren am Abräumen der Pistenmarkierungen und planierten so nebenbei gleich nochmals die Piste optimal für uns. Wir freuten uns nach 4 Stunden und 1100 Höhenmetern die, leider geschlossene, Pizolhütte zu erreichen und konnten an der warmen Sonne mit herrlicher Bergsicht unseren Lunch geniessen und uns für die Abfahrt vorbereiten. Die Abfahrt selber war dann einfach ein Traum. Leere Skipisten mit einem Hauch Sulz, unten ein Schneeband bis wenige Meter vor das Auto.

Schön wars, Danke Niklaus!

*Monika*

## Pizolhütte

**Montag, 7. April 2025**

**Leitung: Niklaus Akermann**

**Teilnehmende: Hanspeter B.,  
Hanspeter G., Monika, Stephan**

Ab der Pizolbahn-Mittelstation Maienberg liefen wir frühmorgens mit den Harscheisen über die pickelharte Piste, bzw. das Schneeband in der grünen Wiese, hoch. In der Furt hatten wir das Glück, in der Alpina sogar noch einen Kaffee zu erhalten. Wir stiegen in gemütlichem Seniorentempo über die nun weichere Skipiste hoch und



viele Wasserfälle und Brücken

Foto: Susi Benz



Foto: Margrit Dornbierer

## Horgen – Aabachtobel – Au

**Dienstag, 15. April 2025**

**Leitung: Margrit Dornbierer**

**7 Teilnehmende**

Von Horgen wanderten wir dem See entlang bis Käpfnach, wo sich ein Restaurant geradezu anbot für einen Startkaffee. Bald ging's bergauf; es wurde zunehmend heller und schöner. Eine kurze Rast gönnten wir uns beim Wasserfall.

Dann führte eine lange Eisentreppe höher hinauf und bald genossen wir eine prächtige Aussicht auf den Zürichsee und die umliegenden Weiler mit vielen blühenden Bäumen. An einem schön gelegenen Picknickplatz machten wir den Mittagshalt.

Über Treppen und angenehme Naturwege erreichten wir Au und die Halbinsel Au. Prächtige Bauten und schöne Bäume be-

wunderten wir auf dem Rundgang; das Restaurant war leider geschlossen. Steil hinab durch die Rebberge erreichten wir den Bahnhof Au. In Wädenswil machten wir nochmals Halt für ein Dessert.

Schade, dass wegen der Vorverschiebung nicht alle Angemeldeten mitkommen konnten. Es war eine wunderschöne Frühlingswanderung.

*Heidi Eggenberger*

## Weistannen – Flums

**Dienstag, 29. April 2025**

**Leitung: Susi Benz**

**10 Teilnehmende**

Für Frischpensionierte hiess es: früh aufstehen, für Einheimische: Neuland entdeckt. Wunderschöne Waldwege – unzählige versteckt liegende Bauernhöfe – abwechslungsreiche Landschaft – Riesenwasserfälle und spritzende Wildbäche – idyllisches Picknick am wieder vollen Chapfensee samt warmem Badewetter mit kleinsten Fischchen – ungeplanter Abstecher auf den lohnenswerten Chapfenstein – «Göttiweg» und eine überraschende Naturbrücke – auch ein paar Teerabschnitte ...



# TOURENPROGRAMM JULI / AUGUST / SEPTEMBER 2025

Alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

## Anlässe und Touren für alle

| Datum             | Anlass/Tour                         | Art  | Schw. | Leitung           | Telefon       |
|-------------------|-------------------------------------|------|-------|-------------------|---------------|
| Fr.–So. 22.–24.8. | Klettertage und Ausbildung Albigna  | K/AU |       | Eveline Kleemair  | 079 747 64 47 |
| Sa. 30.8.         | Weisstannen – unbekannte Walserorte | W/KU | T1    | Katharina Nünlist | 079 541 46 87 |
| Fr. 12.9.         | Helfertag Spitzmeilenhütte          | AR   |       | Walter Brühlmann  | 079 218 28 90 |
| Sa. 27.9.         | Pinut                               | KS   | K2    | Reto Hobi         | 079 216 46 57 |
| Sa. 4.10.         | Jenisberg – unbekannte Walserorte   | W/KU | T1    | Katharina Nünlist | 079 541 46 87 |

## Tourenprogramm JO

| Datum             | Tour                                | Art   | Schw. | Leitung            | Telefon       |
|-------------------|-------------------------------------|-------|-------|--------------------|---------------|
| Jeden Dienstag    | Klettern in der Halle oder draussen | KG/KH |       | BF Julian Kölliker | 079 346 20 36 |
| Mo.–Sa. 7.–12.7.  | Sommerlager mit SAC Weissenstein    | BW/K  |       | BF Julian Good     | 079 346 20 36 |
| Mo.-Fr. 4.-8.8.   | JO Hochtourenwoche Berninagebiet    | HT    | ZS+   | BF Thomas Good     | 079 366 51 81 |
| Sa./So. 30./31.8. | Vrenelisgärtli                      | HT    |       | Urs Kobler         | 079 507 05 04 |
| Sa. 6.9.          | Canyoning                           | CAN   |       | BF Julian Good     | 079 346 20 36 |
| Sa./So. 13./14.9. | Mehrseillängenrouten klettern       | KT    |       | Lea Schneider      | 079 884 73 47 |
| Fr. 19.9.         | JO Leitertreff                      | H     |       | BF Julian Good     | 079 346 20 36 |
| So. 21.9.         | JO Leiterklettern                   | K     |       | BF Julian Good     | 079 346 20 36 |
| Fr./Sa. 26./27.9. | Krönten Südturm                     | KHT   |       | BF Thomas Good     | 079 366 51 81 |

## Tourenprogramm Sektion

| Datum              | Tour                                   | Art   | Schw.   | Leitung             | Telefon       |
|--------------------|----------------------------------------|-------|---------|---------------------|---------------|
| Sa. 12.7.          | Avers / Lago di Lei                    | HT    | ZS      | Kurt Janett         | 079 751 63 78 |
| Mo.–Fr. 14.-18.7.  | Bergell (Forno – Allievi – Albigna)    | KHT   | 5a / ZS | BF Thomas Wälti     | 079 677 53 33 |
| Sa./So. 19./20.7.  | Galenstock                             | HT    | ZS-     | Bruno Tschirky      | 079 815 66 28 |
| So.–Fr. 20.-25.7.  | Grimsel / Furka                        | KT    | 5+/6-   | BF Marcel Schmed    | 079 683 06 51 |
| Sa./So. 26./27.7.  | Tödi                                   | HT    | WS      | Rolf Klausner       | 078 879 50 63 |
| Sa. 2.8.           | Zügenschlucht Davos                    | E-MTB |         | Daniel Schaffhauser | 078 775 79 42 |
| Sa./So. 2./3.8.    | Gross Düssi NW-Grat                    | HT    | ZS/3B   | Bruno Tschirky      | 079 815 66 28 |
| Sa. 9.8.           | Älplichopf – Fahnenstock               | AW    | T5      | Stefan Rupp         | 081 302 67 38 |
| Do. 21.8.          | Klettern für Familien im Sarganserland | K/FA  |         | Regula Keller       | 076 517 84 91 |
| Fr./Sa. 22./23.8.  | Piz Sardona                            | HT    | ZS      | Walter Brühlmann    | 079 218 28 90 |
| Sa./So. 30./31.8.  | Weissmies                              | HT    | WS+     | BF Patrick Keller   | 078 821 46 88 |
| So. 31.8.–So. 7.9. | Transalp Stans – Zermatt               | E-MTB |         | Daniel Schaffhauser | 078 775 79 42 |
| Fr. 5.9.           | Braunwald                              | KS    | K3      | Walter Brühlmann    | 079 218 28 90 |
| Sa./So. 6./7.9.    | Gletschhorn                            | HT    | ZS,4B   | BF Patrick Keller   | 078 821 46 88 |
| So. 7.9.           | Familiéntour Pizol                     | AW/FA | T4      | Regula Keller       | 076 517 84 91 |
| Fr./Sa. 12./13.9.  | Chli Krönten (Kröntenüberschreitung)   | HT    | WS+/3   | BF Patrick Keller   | 078 821 46 88 |
| Sa. 13.9.          | Sulzfluh                               | KS    | K4-K5   | Rolf Klausner       | 078 879 50 63 |
| Sa./So. 20./21.9.  | Piz Morteratsch                        | HT    | ZS,3A   | BF Patrick Keller   | 078 821 46 88 |
| So. 21.9.          | Pizol via Tersol                       | AW    | T5      | Katja Spitz         | 079 731 72 16 |
| Fr./Sa. 26./27.9.  | Krönten Südturm                        | KHT   |         | Thomas Good         | 079 366 51 81 |

## Tourenprogramm Senioren

| Datum             | Tour                                    | Art | Schw. | Leitung            | Telefon       |
|-------------------|-----------------------------------------|-----|-------|--------------------|---------------|
| Di. 1.7 .         | Neuenalpspitz – Alt St. Johann          | BW  | T3    | Susi Benz          | 081 735 26 84 |
| Do. 3.7 .         | Alp Arpiglia                            | BW  | T3    | Stewart Bryce      | 078 890 32 40 |
| Do. 3.7.          | Chapfensee                              | W   | T1    | Niklaus Ackermann  | 081 723 29 28 |
| Di. 8.7 .         | Stätzerhorn-Überschreitung              | BW  | T*    | Marius Bur         | 081 785 11 91 |
| Mi. 16.7 .        | Scuol – Muot da l'Horn – Ftan           | BW  | T2    | Karl Meier         | 081 599 28 06 |
| Di. 22.7 .        | Rinerhorn – Sertig                      | BW  | T2+   | Margrit Dornbierer | 076 455 12 61 |
| Di./Mi. 29./30.7. | Keschhütte                              | BW  | T3    | Stewart Bryce      | 078 890 32 40 |
| Di. 5.8.          | Malans – Jenins – Maienfeld             | W   | T1    | Markus Letta       | 079 784 73 56 |
| Do. 7.8 .         | Bivio – Stallerberg – Juf               | BW  | T2    | Karl Meier         | 081 599 28 06 |
| Di./Mi. 12./13.8. | Lischanahütte – Rimspass – Uinaschlucht | BW  | T2    | Susi Benz          | 081 735 26 84 |
| Fr./Sa. 22./23.8. | Piz Sardona                             | HT  | ZS    | Walter Brühlmann   | 079 218 28 90 |
| Di. 26.8 .        | Drei-Seen-Tour Vals                     | BW  | T2    | Susi Benz          | 081 735 26 84 |
| Sa./So. 30./31.8. | Weissmies                               | HT  | WS+   | BF Patrick Keller  | 078 821 46 88 |
| Di. 2.9 .         | Schwägalp – Säntis – Wildhaus           | BW  | T3    | Susi Benz          | 081 735 26 84 |
| Do. 4.9.          | Bad Ragaz                               | W   | T1    | Karl Meier         | 081 599 28 06 |
| Fr. 5.9 .         | Braunwald                               | KS  | K3    | Walter Brühlmann   | 079 218 28 90 |
| Sa./So. 6./7.9.   | Gletschhorn                             | HT  | ZS,4B | BF Patrick Keller  | 078 821 46 88 |
| Di. 9.9 .         | Safien – Glaspas – Tschappina           | BW  | T2    | Karl Meier         | 081 599 28 06 |
| Fr./Sa. 12./13.9. | Chli Krönten (Kröntenüberschreitung)    | HT  | WS+/3 | BF Patrick Keller  | 078 821 46 88 |
| Di. 16.9 .        | Clariden Höhenweg                       | BW  | T3    | Susi Benz          | 081 735 26 84 |
| Sa./So. 20./21.9. | Piz Morteratsch                         | HT  | ZS,3A | BF Patrick Keller  | 078 821 46 88 |
| Di. 23.9 .        | Nesslau – Wolzenalp                     | BW  | T2    | Verena Loosli      | 055 611 14 82 |

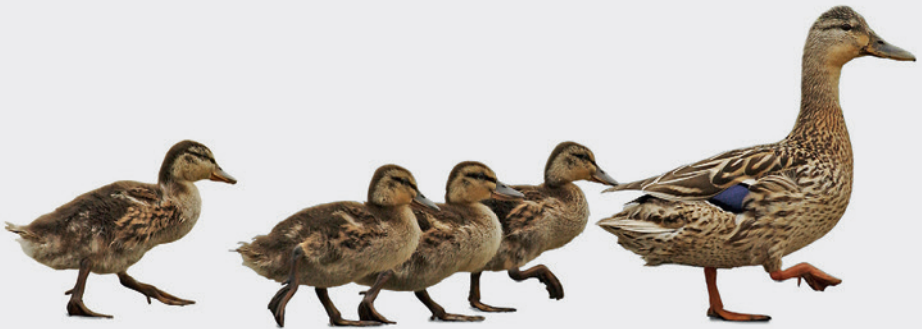
### Abkürzungen, Ergänzungen

|    |                       |       |                |     |                 |    |                |
|----|-----------------------|-------|----------------|-----|-----------------|----|----------------|
| AR | Arbeitstag            | CAN   | Canyoning      | K   | Klettern        | KS | Klettersteig   |
| AU | Ausbildung            | E-MTB | E-Mountainbike | KG  | Klettergarten   | KT | Klettertour    |
| AW | Alpinwanderung        | FA    | Familienanlass | KH  | Kletterhalle    | KU | Kultur         |
| BF | Bergführer            | HT    | Hochtour       | KHT | Kletterhochtour | W  | Wanderung (T1) |
| BW | Bergwanderung (T2/T3) |       |                |     |                 |    |                |

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>  
Das ausführliche und aktuelle Tourenprogramm ist auf unserer Homepage: [www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm](http://www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm)

---

# Alle Drucksachenwege führen zu uns!



**SL Druck+Medien AG**

Zeughausstrasse 50, 8887 Mels

Telefon 081 725 32 32

[mail@sarganserlaender.ch](mailto:mail@sarganserlaender.ch)

---